

1.2. Zeittafel

14.03.1969	Gründung der <i>Kurbetrieb Heilquelle Oberlaa GmbH</i>
02.10.1969	Inbetriebnahme der provisorischen Kuranlage neben der Quellenstation
1974	Übertragung der Gesellschaftsanteile der <i>Kurbetrieb Heilquelle Oberlaa GmbH</i> von der Stadt Wien an die <i>Wiener Allgemeine Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft (Wien Holding GmbH)</i> , die in diesem Jahr gegründet wird
18.02.1974	Eröffnung des Kurmittelhauses im Kurzentrum Oberlaa
18.04.1974	Eröffnung der „Wiener Internationalen Gartenschau“ (WIG) sowie eines Ausstellungs- und Veranstaltungszentrums bestehend aus der Kurhalle, einer Ausstellungshalle und drei Zelthallen
18.04.1974	Eröffnung des Thermalbades (THB 1), der gastronomischen Betriebe (Patisserie, Konditorei, Restaurant und Buffets) sowie der Kurpension
15.11.1974	Umbau der Ausstellungshalle in einen Tennisbetrieb mit sieben Plätzen
1975	In den Zelthallen werden sieben weitere Tennisplätze geschaffen. Gleichzeitig wird der Tennisbetrieb um sieben Freiplätze erweitert
1976	Errichtung und Inbetriebnahme von drei Tennishallen mit insgesamt drei Courts
1976	Beginn des Erweiterungsbaues Thermalbad - THB 2 (ein Innen- und ein Außenbecken, eine Damen- und eine Herrensauna, Kräuterstuben und Garderobenerweiterung) - sowie des Thermenrestaurants
1977	Eröffnung einer Filiale der Kurkonditorei in der Fußgängerzone Favoriten
April 1978	Umbau der provisorischen Kuranlage zur „Quellensauna“
1979	Inbetriebnahme THB 2

30.01.1981	Verleihung des Staatswappens für den geschäftlichen Verkehr durch den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
03.02.1981	Anerkennung bzw. Erhebung des Kurzentrums Wien-Oberlaa zur „Kurzone“ durch Beschluss der Wiener Landesregierung
01.10.1981	Verpachtung der Restaurants im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß des Thermalbades an die WIGAST (Gastronomieunternehmen der Wiener Holding)
1981	Erweiterung der Kurkonditorei am Standort Oberlaa
1983	Abbruch der Zelthallen, Bau und Eröffnung der neuen Tennishalle mit sechs Plätzen
09.08.1983	Abschluss eines Unterbestandsvertrages mit der <i>Manhattan Sportanlagen Betriebsgesellschaft mbH & Co KG</i> über eine Grundfläche zwecks Errichtung einer Squashanlage
Anfang 1984	Ankauf einer Liegenschaft am Neuen Markt (1. Bezirk - Innere Stadt)
01.06.1984	Eröffnung eines Verkaufsgeschäfts (Gassenverkauf) der Kurkonditorei am Neuen Markt
Sept. 1985	Erweiterung der Quellensauna (Saunakammern und Garderoben)
02.12.1985	Eröffnung der Kurkonditorei am Neuen Markt
1986	Beginn mit Planungsarbeiten für den Erweiterungsbau Thermalbad - THB 3 (Gastronomiebereich, Sportbecken, Biosauna, Dampfbäder, Massageräumlichkeiten, Fußpflege, Garderobenerweiterung)
1986/1987	Teilauflösung des Pachtvertrages und Übernahme des Thermenrestaurants im 1.Obergeschoss von WIGAST und Umbau in ein SB-Restaurant nur für Thermalbadbesucher
29.01.1988	Inbetriebnahme THB 3
19.10.1988	Abschluss einer Franchise-Vereinbarung mit <i>FUJETSU FOODS</i> über Produktion von Patisseriewaren sowie zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Kur-Konditorei in Fukuoka, Kyushu (Japan)

02.04.1989	Übernahme des Thermenrestaurants im Erdgeschoß durch die WIGAST
1991	Planung und Errichtung einer Saunaanlage (gemischte Sauna) angrenzend an THB 3
13.01.1992	Inbetriebnahme der "gemischten" Saunaanlage
29.03.1993	Die Wiener Holding gründet die GET und bringt ihren 100%igen Geschäftsanteil an der Kurbetrieb Heilquelle Oberlaa GmbH rückwirkend zum 31.12.1992 in die GET ein. Die GET ist damit alleiniger Gesellschafter der Kurbetriebsgesellschaft
01.04.1993	Verkauf der GET Anteile durch die Wiener Holding (Alleingesellschafterin der GET) an die Kommerz Holding, die am 20.04.1994 mit der Bank Austria verschmolzen wird
01.06.1993	GET bringt in die Therme Oberlaa-Wien Betriebs GmbH (neue Gesellschaft) einen Teilbetrieb der ehemaligen Kurbetrieb Heilquelle Oberlaa GmbH rückwirkend zum 31.12.1992 ein
01.06.1993	Der Tennisbetrieb, ebenfalls ein Teilbetrieb der ehemaligen Kurbetrieb Heilquelle Oberlaa GmbH, wird von der GET in die Freizeitpark Wien-Oberlaa Betriebsgesellschaft mbH eingebracht
Aug. 1993	Inbetriebnahme nach Neubau der Kurkonditorei am Standort Oberlaa
Dez. 1993	Die Therme Oberlaa-Wien Betriebs GmbH gründet die 100%ige Tochtergesellschaft Thermenmassage Oberlaa GmbH
1993	Gründung der Freizeitpark Oberlaa Vermietungs GmbH & Co KEG (Kommanditisten sind private Anleger), die in der Folge kurz „KEG“ genannt wird. Die KEG erwirbt die von der Manhattan Sportanlagen Betriebsgesellschaft mbH & Co KG als Superädifikat errichtete Squashanlage und beginnt mit der Errichtung des Wellness Park Oberlaa (Sportanlage)
1994	Umbau eines Großteils des Thermenrestaurants im Erdgeschoß in einen Ganzjahreskabinenbereich und

	Errichtung einer kleinen gastronomischen Einheit mit der Bezeichnung "Thermentreff"
Jan. 1994	Auflösung des Massage-Pachtvertrages und Weiterführung der Massageabteilung durch die <i>Thermenmassage Oberlaa GmbH</i>
03.02.1994	Abschluss eines Bestandvertrages zwischen KEG und der <i>Freizeitpark Wien-Oberlaa Betriebsgesellschaft mbH</i> über die Nutzung der Squash-Anlagen und die zukünftige Nutzung des Wellness Park Oberlaa
02.09.1994	Inbetriebnahme eines EDV-gestützten Eintrittssystems im Thermalbad
01.01.1995	Die Kurhalle wird von der Wiener Stadthalle (KIBA) betrieben
19.06.1995	Änderung der Unternehmensbezeichnung der <i>Freizeitpark Wien-Oberlaa Betriebsgesellschaft mbH</i> in <i>Wellness Park Oberlaa Betriebs GmbH</i>
05.12.1995	Eröffnung der Sportanlage Wellness Park Oberlaa. Die Gastronomie wird an die <i>Sattay GmbH</i> verpachtet
1996	Eröffnung einer Filiale der Kurkonditorei am Stadtpark
04.06.1996	Verschmelzung der bisherigen <i>GET Management Gesellschaft für Gesundheit, Energie und Technik mbH</i> mit der <i>KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsgesellschaft mbH</i> . Die Therme Oberlaa-Wien gehört ab diesem Zeitpunkt zur <i>Vamed Gruppe</i> (nähere Informationen unter www.vamed.com)
1996	Verschmelzung der <i>Wellness Park Oberlaa Betriebs GmbH</i> mit der <i>Therme Oberlaa-Wien Betriebs GmbH</i> rückwirkend mit 01.01.96
1996	Eröffnung einer Filiale der Kurkonditorei in der Babenbergerstrasse
1996	Die <i>Feel Good Restaurant GmbH</i> wird Pächter der Gastronomie im Wellness Park
23.03.1997	Verpachtung der Quellensauna

April 1997	Inbetriebnahme der Erweiterung des Ganzjahreskabinenbereiches
April 1997	Umbau des Eingangsbereiches im Thermalbad und des "Thermentreffs" (Umbenennung in "Manana")
31.08.1997	Schließung der Kurkonditoreifiliale in der Fußgängerzone Favoriten
Dez. 1997	Mit Wirkung 01.01.1998 erfolgt der Verkauf bzw. Vermietung und Übernahme von Mietverträgen für die Patisserie sowie der Konditoreien am Kurpark, Neuer Markt, Stadtpark und in der Babenbergerstraße an die <i>Kurkonditorei Oberlaa GesmbH & Co KG</i> . Die Fanchisevereinbarung mit <i>Fugetsu Foods</i> ist ebenfalls Bestandteil der Verkaufsvereinbarung
01.01.1998	Verpachtung des Restaurants "Manana", des SB-Restaurants im THB 1 und des Buffets im Kurmittelhaus an die <i>Feel Good Restaurant GmbH</i>
27.02.1998	Verpachtung der Kurpension an die <i>Wunsch und Auchmann GmbH</i>
Juni 1998	Inbetriebnahme von "Liquid Sound" (<i>nähere Informationen unter 3.2.</i>)
Juli 1998	Einführung der Psoriasis- und Neurodermitistherapie im Kurmittelhaus (<i>nähere Informationen unter 3.1.</i>)
01.01.2000	Auflösung des Vertrages mit der <i>Wunsch und Auchmann GmbH</i> und Verpachtung der Kurpension an die <i>Alpha Pensions-, Beherbergungs- und Restaurantbetriebs GmbH</i>
April 2000	Auflösung der Pachtverträge mit der <i>Feel Good Restaurant GmbH</i> und Verpachtung des Restaurants im Wellness Park, des Restaurants "Manana", des SB-Restaurants im THB 1 und des Buffets im Kurmittelhaus an die <i>Kurkonditorei Oberlaa GesmbH & Co KG</i>
Juli 2001	Eröffnung der Kinderwelt im Thermalbad (<i>nähere Informationen unter 3.2.</i>)
August 2001	Erneuerung des Innenbereiches im THB 2
August 2002	Erneuerung des Innenbereiches im THB 1

17.12.2002	Aufgrund des Verkaufes der Patisserie und der Konditoreien kommt es zur Aberkennung des 1980 verliehenen Staatswappens
Juli 2003	Umbau und Erneuerung der Eingangshalle des Thermalbades
August 2003	Umbau der Eingangshalle im Kurmittelhaus
Juli 2003	Gründung der Projektgruppe "Standortentwicklung Oberlaa"
01.06.2004	Josef Steininger tritt im Vertrag mit der <i>Alpha Pensions-, Beherbergungs- und Restaurantbetriebs GmbH</i> über die Verpachtung der Kurpension ein
Sept. 2004	Errichtung eines medizinischen Trainingsraumes und Adaptierung der physiotherapeutischen Abteilung im 5. Stock des Kurmittelhauses
März 2005	Im Kurmittelhaus wird das, im Jahr 2004 errichtete, "Zentrum für Lebensenergie" (Privatbereich) offiziell eröffnet
Nov. 2005	Planungsbeginn für die Therme Oberlaa-Wien neu
02.02.2006	Verschmelzung der <i>Thermenmassage Oberlaa GmbH</i> mit der <i>Therme Oberlaa-Wien Betriebs GmbH</i> mit Wirkung 01.01.2006
22.02.2007	Erwerb der Geschäftsanteile an der <i>Freizeitpark Oberlaa Vermietungs</i> und der Kommanditanteile an der <i>Freizeitpark Oberlaa Vermietungs GmbH & Co. KEG</i> . Die <i>Therme Wien Betriebs GmbH</i> ist somit Eigentümer des Wellness Park Oberlaa (Superädifikat)
20.04.2007	Fusion der <i>Freizeitpark Oberlaa Vermietungs GmbH</i> als übertragene Gesellschaft mit der <i>Therme Wien Betriebs GmbH</i> .
18.06.2007	Abschluss eines Managementvertrages zwischen der <i>VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH & CO KG</i> und der <i>Therme Oberlaa-Wien Betriebs GmbH</i>
Juli 2007	Beginn Abtragungsarbeiten (Kurahalle, Tennishalle 1-7)

19.09.2007	<p>Beschlussfassung über Kapitalerhöhung und Übernahme des Erhöhungsbetrages durch Investoren. Durch Umfirmierung bzw. Verkauf von Anteilen entsteht ein neuer Gesellschaftervertrag der <i>Therme Wien GmbH</i>.</p> <p>Eigentümer: <i>VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungs-gesmbH; Wien Holding GmbH; Wiener Städtische Versicherung AG; Raiffeisen-Holding Nö-W; UniCredit Bank Austria AG; Erste Group Bank AG.</i></p>
26.09.2007	Umwandlung der <i>Therme Wien Betriebs GmbH</i> in die <i>Therme Wien GmbH & Co KG</i>
Okt. 2007	Beginn Restabtragungsarbeiten (Tennishalle 8-13, Squash, Badmintonhalle, gemischte Sauna)
21.12.2007	Abschluss des Bestand- und Baurechtsvertrages zwischen der <i>LSE Liegenschaftsstrukturentwicklungs GmbH</i> und der <i>Therme Wien GmbH & Co KG</i> (mit Wirkung zum 01.November 2007)
Feb. 2008	Baubeginn: Tiefgarage, Gesundheitspark, Eingangsbereich <i>Therme</i>
Jänner 2010	Inbetriebnahme des Gesundheitsparks und des ersten Teils der Tiefgarage
Ende 2010	Inbetriebnahme der Thermenanlage und Eröffnung der baulichen Anbindung an den Wellness Park
Juni 2011	Fertigstellung der gesamten Außenanlagen und des zweiten Teils der Tiefgarage